

Die Zahl der Insolvenzen, bei denen der Pensions-Sicherungs-Verein VVaG (www.psvag.de) bei der Insolvenzversicherung (Sicherungsfälle) der betrieblichen Altersversorgung einspringen musste, betrug 275 im Jahr 2022 nach 298 im Jahr 2021. Somit fiel die Zahl der Sicherungsfälle gegenüber dem Vorjahr um 8,3%. Das Schadenvolumen lag im Jahr 2022 mit 582 Mio. Euro um 24,6 % unter dem Schadenvolumen des Vorjahres (725 Mio. Euro). Das größte Schadenvolumen in der Geschichte des PSVaG schlug mit 4.356,3 Mio. Euro im Jahr 2009 zu Buche. Die Anzahl der vom PSVaG zu sichernden Renten lag 2022 bei 4.800 und die der unverfallbaren Anwartschaften bei 9.400.

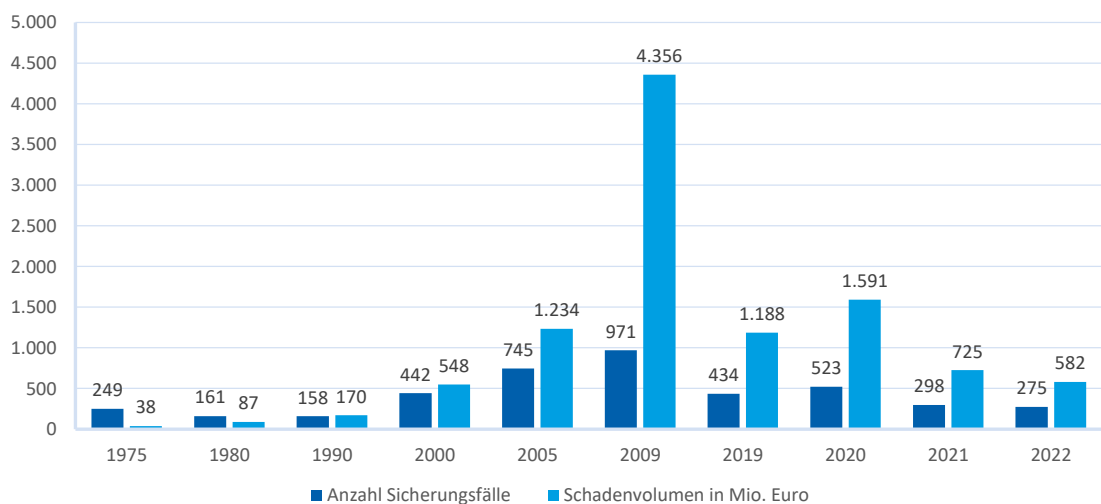
Ende 2022 waren beim PSVaG **101.300 0** (Vorjahr: 99.400) deutsche und luxemburgische Arbeitgeber mit insolvenzversicherungspflichtiger betrieblicher Altersversorgung als Mitglieder gemeldet. Sie bringen aufgrund öffentlich-rechtlicher Verpflichtung auch die Mittel für die Durchführung der Insolvenzversicherung auf.

Der Beitragssatz betrug für das Geschäftsjahr 2022 1,8 Promille (2021: 0,6 Promille). Dieser Beitragssatz war zu beziehen auf die von den Mitgliedsunternehmen gemeldete Beitragsbemessungsgrundlage in Höhe von insgesamt 373 Mrd. Euro. Der gewichtete durchschnittliche Beitragssatz aus den bisher 47 Geschäftsjahren (bis Ende 2021) liegt bei 2,7 Promille. Für die letzten zehn Jahre liegt er bei 2,0 Promille.

Im November 2023 wurde der Beitragssatz für das Jahr 2023 auf 1,9 Promille festgesetzt. Zusätzlich muss von Arbeitgebern, die betriebliche Altersversorgung über eine Pensionskasse nach § 7 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 BetrAV durchführen, ein Beitrag in Höhe von 1,5 Promille entrichten werden. Gem. § 30 Abs. 2 BetrAVG fällt dieser Beitrag noch bis 2025 ein.

Aufgrund der im Jahr 2007 begonnenen Nachfinanzierung der bis zum 31.12.2005 aufgelaufenen „Altlast“ von rd. 2,2 Mrd. Euro aus gesicherten Anwartschaften, flossen dem PSVaG zuletzt in 2021 zusätzliche Mittel in Höhe von 64 Mio. Euro zu. Seit 2022 ist die Nachfinanzierung abgeschlossen.

Gesetzliche Insolvenzversicherung - Sicherungsfälle und Schadenvolumen beim PSV (1975-2022) (Stand: November 2023)



Quellen: Pensions-Sicherungs-Verein VVaG (2023): [Geschäftsbericht 2022](#), [Pressemitteilung](#) vom 19. Juni 2023, [Pressemitteilung](#) vom 15. November 2023 (Beitragssatz 2022), [Übersicht](#) über Entwicklung des PSVaG seit 1975

© aba Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V.